

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung
Band: 5 (1945)

Vorwort: Einleitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Das Jahr 1945 ist als ein Jahr von welthistorischer Bedeutung in die Geschichte eingegangen. Durch die Unterzeichnung des Waffenstillstandes am 8. Mai ist ein gigantischer Weltenbrand gelöscht worden, der mit tollkühnen Plänen entfacht und mit einem unvorstellbaren moralischen und materiellen Chaos abgeschlossen wurde. Zum dritten Mal innerhalb 70 Jahren überwiegt die Passivseite in der Bilanz eines rücksichtslosen Ehrgeizes und eines eroberungshungrigen Größenwahns. Europa liegt in Trümmern und viele seiner Völker stehen am Rande des Abgrundes, in welchen während des Krieges Millionen in den Tod gehen mußten. Inmitten dieses grenzenlosen Elendes ist die Schweiz durch ein gütiges Geschick unversehrt erhalten geblieben. Gemessen an diesen Tatsachen, sind ihre Opfer und Einschränkungen erträglich gewesen.

Trotzdem die wichtigsten Transportwege zu Wasser und auf dem Lande durch den Krieg weitgehend zerstört wurden, ist in der Versorgungslage der Schweiz keine Verschlimmerung eingetreten; es zeigen sich vielmehr Anzeichen einer langsamen Besserung. Mit dem Abbau der kriegswirtschaftlichen Maßnahmen konnte bereits begonnen werden. Während in den meisten Ländern des Kontinentes der Schwarzhandel jegliche Verteilungsordnung für lebenswichtige Güter zunichte macht, bleibt in unserem Lande die Versorgung des Einzelnen gesichert. Die Integrität unserer Regierung und die vortreffliche Organisation unseres Rationierungssystems haben weitgehend beigetragen, daß die Schweiz ohne schwere Störungen über die Schwelle der Nachkriegszeit treten kann.

Der Inlandverkehr erreichte im Berichtsjahre absolute Höchstfrequenzen. Auf dem Gebiete des internationalen Verkehrs sind einzelne Verbindungen wieder hergestellt, wobei insbesondere

der Luftverkehr ein rasches Wiederaufleben erfahren hat. Der eigentliche Reiseverkehr aus dem Ausland bleibt aber vor allem aus devisenpolitischen und auch aus transporttechnischen Gründen vorderhand noch im Stocken, trotzdem ein starker Zudrang für Ferienreisen nach der Schweiz besteht. Die Tätigkeit unserer Auslandsagenturen ist den neuen Verhältnissen angepaßt worden, und die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung hat den Uebergang zur Auslandswerbung bereits in die Wege geleitet.